

Reinhard Mey, Abscheuliches Lied Fuumlr Absch

Im Warenhaus im dritten Stock
steh'n Dracula und Frankenstein,
laden zu Kauf und Nervenschock,
zur Spielwarenausstellung ein.
Dort steht alles aufgereiht,
was ein Kinderherz erfreut:
Nagelbrett und Daumenschrauben
lehr'n das Kind ans Christkind glauben.
Folterwerkzeug, Messer sind
Lohn nur fr ein braves Kind! Seht, am Tischlein-Deck-Dich dort
verkauft ein ausgedienter Legionnr,
zeigt Vater-, Mutter-, Kindermord
mit Katapult und Schiegewehr,
Starkstromtod, Elektrofalle
aus dem Baukasten fr alle.
Schreibt, wollt ihr noch mehr davon,
der Warenhausdirektion;
Eierchen mit Napalm und Gas
legt euch dann der Osterhas'! Alle Vglein sind schon da!
Super-Sabre, Starfighter,
Mig, Mirage, Juheirassa!
zeigt voll Stolz der Abteilungsleiter.
Kleine Bomben und Granaten
wirft er auf die Zinnsoldaten.
Raus, Aladdins Wunderlampe!
Rein, Raketenabschurampe!
Panzerfaust und Zimmerflak
trgt der Nikolaus in seinem Sack! Im Warenhaus im dritten Stock
roll'n D-Mark, Dollar, Frank im berflu.
Endlich kommt die Bilanz heraus!
Vom Reingewinn der berschu
fliet, wie der Prsident beteuert,
laut Aktiengesetz unverteuert
dem Bau von Knastanstalten zu.
Der Rest geht fr die Seelenruh',
da jeder sich vor Rhrung schneuzt,
als Spende an das Rote Kreuz! Im Warenhaus fiel drauf ein Schu.
Da ward unschuldig' Blut vergossen;
da ward laut Aufsichtsratsbesclu
der Weihnachtsmann erschossen